

Martin Kolbe  
An der Mirlgelskaul 46  
50374 Erftstadt-Liblar

Ortsbürgermeister  
& Stadtratsmitglied

☎ 02235 / 97 61 442

☎ 0151 / 28 244 132

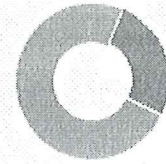
✉ ortsbuergemeister@kolbe-liblar.de

M.Kolbe – An der Mirlgelskaul 46 – 50374 Erftstadt-Liblar

Herrn Bürgermeister  
Volker Erner  
Holzdamm 10 / Rathaus

50374 Erftstadt-Liblar

|      |                                          |     |     |    |    |    |
|------|------------------------------------------|-----|-----|----|----|----|
| BM   | 2                                        | 4   | 6   | 32 | 40 | 43 |
| 01.4 | STADT ERFTSTADT<br>- Der Bürgermeister - |     |     |    |    | 50 |
| 01.5 | 15. OKT. 2015                            |     |     |    |    | 51 |
| 01.6 |                                          |     |     |    |    | 61 |
| 100  |                                          |     |     |    |    | 62 |
| 10   | 14                                       | 105 | 370 | 82 | 81 | 65 |



Liblar, den 09.10.2015

### Antrag nach GO Jugendräume in der ehemaligen Carl-Schurz-Hauptschule

521/2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir, dass zeitnah in den zurzeit nicht benutzten Räumlichkeiten der ehemaligen Carl-Schurz-Hauptschule Jugendräume zur Verfügung gestellt werden.

Die Verwaltung soll in einer Bestandsermittlung darlegen, welche der Räume sofort bzw. nach kleineren Instandsetzungsmaßnahmen für die Jugendarbeit genutzt werden können.

Ebenso soll der Raumbedarf bzw. die Nachfrage aller in der Jugendarbeit Tätigen, die Nutzer dieser Räume sein könnten (Jugendamt, Szene 93, Träger der freien Jugendarbeit, ...), ermittelt werden.

Des Weiteren beantragen wir, Gelder zur Planung eines Jugendzentrums in den nächsten Haushaltsplanberatungen einzustellen.

#### Begründung:

Generationen von Jugendlichen haben bislang in Liblar und den angrenzenden Stadtteilen vergeblich auf die Errichtung von Jugendräumen gewartet. Vieles wurde in Aussicht gestellt („Jugendkulturhalle“), verwirklicht wurde davon bislang nichts.

Das Konzept der dezentralen, aufsuchenden Jugendarbeit („Mobilé“) des Jugendamtes ist hervorragend für eine „Flächenstadt“ wie Erftstadt geeignet, um Jugendliche zu erreichen. Dennoch wird von allen Beteiligten betont, dass gerade in dem Stadtteil mit der höchsten Bevölkerungsdichte eine zentrale Einrichtung notwendig wäre.

Dies wurde zuletzt im Februar diesen Jahres sowohl einstimmig im Jugendhilfeausschuss (nach Anregung aus der FDP), als auch von anwesenden Teilnehmern aus Politik und Verwaltung auf der, im selben Monat stattgefundenen Klausurtagung dieses Ausschusses gefordert - gerade auch im Hinblick auf die nicht mehr bestehenden AWO- Jugendräume in der Heidebroichstraße.

Nachdem die Renovierung der bestehenden Schulen (Ville-Gymnasium und Gottfried-Kinkel-Realschule) soweit abgeschlossen ist, und die nun leerstehenden Räume der ehemaligen Carl-Schurz-Hauptschule nicht mehr als Ausweich-Räume benötigt werden, sich die VHS / Haus der Erwachsenenbildung weiter in der alten Marienschule entwickeln kann

und nachdem alle im Rat vertretenen Parteien eine angedachte Gesamtschule im Schulzentrum Liblar abgelehnt haben, ist jetzt sichergestellt, dass Platz für andere adäquate Nutzungen dauerhaft vorhanden ist.

Angesichts der Haushaltslage halten wir es für angebracht, zunächst Räume im bisherigen Zustand schnell zur Verfügung zu stellen - häufig zeigt sich: solche Provisorien werden oftmals von Jugendlichen besser angenommen als sorgfältig geplante Einrichtungen.

Langfristig ist aber zu prüfen, ob die Räumlichkeiten nach und nach zu einem Jugendzentrum ausgebaut werden könnten. Neben der „Streckung“ einer finanziellen Belastung für den Haushalt wären weitere Vorteile, dass man im zeitlichen Verlauf erkennen kann, ob die vorhandenen Räume in unmittelbarer Nähe der Schulen von den Jugendlichen angenommen werden und die Chance besteht, dass die weitere Konzeption und Planung dann zusammen mit vielen Beteiligten (Jugendlichen) voran getrieben werden könnte.

mit freundlichen Grüßen



Ortsbürgermeister Liblar



Carla Neisse-Hommelsheim  
Stadtverordnete,  
Vorsitzende JHA